

Ein blutiger Ostermontag in Dublin.

London, 25. April.

Der Cheffekretär für Irland, Birrel, gab im Unterhause bekannt, daß gestern in Dublin schwere Unruhen ausgebrochen seien. Das Postgebäude sei gewaltsam eingenommen und die telegraphische Verbindung abgeschnitten worden. Im Laufe des Tages seien Soldaten angekommen, die jetzt die Lage völlig beherrschten. Zwölf Personen, darunter vier oder fünf Soldaten, hätten das Leben verloren.